



Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Sechster Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 56. Ratibor, den 28. September 1816,

P u b l i k a n d u m.

wegen Brodkorn- und Fourage-Lieferung.

Ein hohes Finanz-Ministerium hat den Zuschlag der Lieferung zur Militär-Berpflegung an Brodkorn und Fourage für die bey der Licitation am 26ten und 27ten v. M. gemachten Forderungen verweigert, und uns authorisirt den Bedarf für den Monat September a. c. auf andere Weise zu decken.

Dagegen wird zur Verdingung, des Brodkorn und Fourage-Bedarfs für die Königl. Truppen im hiesigen Departement und zwar alternative

- 1., pro 1ten December c. bis ultimo April k. J.
- oder 2., pro 1ten December c. bis ultim. November k. J.

ein neuer Licitations-Termin auf:

den 7ten October c.

Normittags um 9 Uhr im Geschäftshause der 1ten Abtheilung der unterzeichneten Regierung angezettelt.

Die Bedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden und bemerken wir nur, daß sie im allgemeinen die früher aufgestellten sind, jedoch rücksichtlich der Zahlungs-Termine festgesetzt worden:

daß die Hälfte des Lieferungs-Preises gleich nach eingereicherter hier revidirter, und gehörig belagert befundener Liquidation von uns, ohne höhere Authorisation abzuwarten, angewiesen werden kann und wird.

Wir fordern hiernach qualifisirte cautionsfähige Lieferanten auf, in gedachtem Termine ihre Offerten zu machen und fügen nur noch hinzu, daß sowohl auf die Periode vom 1ten December bis ultimo April k. J. als vom 1ten December bis ultimo Novbr. k. J. nicht minder auf die Lieferung in einzelne Magazine, als auf die Lieferung für das ganze Departement geboten werden kann.

Oppeln den 22ten September 1816.

III. September S. 999.

Königl. Preußl. Regierung zu Oppeln 1te Abtheilung.

Da mit gegenwärtiger Nummer das zweite Quartal geschlossen ist, so werden die resp. Königl. Postämter ergebenst ersucht, ihre Bestellungen für das nächste Quartal, des baldigsten zu machen.

Die Redaction des Oberschlesischen Anzeigers.

Die Theriakis oder türkischen Opium- Esser.

Meistens sind es Ulemas, Dervische und dergleichen, kurz geschäftslose Menschen, für die das Opium ein Bedürfniß geworden ist. Ein solcher Theriakl fängt mit einem halben Grane an, und rückt in einigen Jahren bis zu einem, ja zu anderthalb Drachmen fort. Das Opium wird in Pillen verschluckt; Wasser aber nie darauf getrunken, weil sonst eine heftige Colick entsteht. Die Wirkung ist bekannt, die Theriakis schildern diesen Zu-

stand der Begeisterung, als die höchste Glückseligkeit. Um sich diesen Genuß zu verschaffen, kommen sie täglich in einem eigenen Caffeehause zusammen, das fast ausschließlich nur von ihnen besucht wird. Indessen wird diese Leidenschaft als ein Laster betrachtet und ist daher keinesweges so allgemein, als man zu glauben pflegt.

Aber nichts ist auch so lebenszerstörend als dieser fertgelegte Gebrauch des Opiums. Wenig Jahre, und der Anblick eine solchens

Theriacal kündigt eine gänzliche Abmagerung eine allgemeine Verberbnis der Säfte an. Bald tritt nun der völlige Marasmus ein; Haare und Nägel fallen aus, die Knochen verwachsen; die verloschenen Augen ziehen sich ganz in die Höhlen zurück. — Der Theriacal wandelt wie ein scheussliches Geripp herum. Ein unersättlicher Hunger, ein kramphafter Geschlechtstrieb ohne Befriedigung, ein heftiger alle Nerven durchdringender Schmerz, den selbst das Opium nicht mehr zu lindern vermag — peinigen ihn die letzten Jahre seines Lebens bis zur Verzweiflung. Gleichwohl bringt die Gewissheit dieses Schicksals keinen Theriacal von seiner Gewohnheit zurück. — Ich weiß es. — pflegen sie auf jede Vorstellung ganz kalt zur Antwort zu geben, — aber mein Glück ist zu groß, wenn meine Pille verschluckt ist! —

Anzeige.

Da nach dem Beschlusse der Stadtverordneten-Versammlung die Dominial-Grundstücke zu Planitz in Parzellen auf ein Jahr wieder verpachtet werden sollen, und wir hiezu Terminum auf den 2ten October d. J. angesetzt haben, so laden wir hiezu Pachtlustige ein, auf dem hiesigen Rathhause persönlich zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung der Zuschlag erfolgen soll.

Ratibor den 2ten September 1816.

Magistratus.

Erklärung.

Mit Verwunderung las ich in dem letzten Stück d. D. A. daß sich ein Unberech-

tigter nicht allein meines Namens, sondern auch eines Aufzuges bedient hat, wovon ich weder Kenntniß habe, noch mir die Veranlassung zu enträthseln weiß. In dem ich mir nun dergleichen Späße für die Zukunft hiedurch verbieten will, bemerke ich noch zugleich, daß es sich auch nicht denken läßt, mich bey meiner kurzen Abwesenheit in Neustadt einer dergleichen Bekanntmachung zu bedienen. —

A. Förster.

Theater-Anzeige.

Dienstag den 1ten October, wird zu meinem Benefiz:

Die Teufelsmühle am Wiesnerberge,

ein Schauspiel mit Gesang in 4 Aufzügen von Hensler, die Musik von Wenzel Müller, gegeben werden.

Ich gebe mir die Ehre Ein Hochzuverehrendes Publikum, hierzu ergebenst einzuladen. In dem ich mir schmeichle, daß diese Vorstellung mit Beifall aufgenommen werden wird, bitte ich um einen gefälligen zahlreichen Zuspruch.

Ratibor den 26. September 1816.

Franziska Baubrecht.

Anzeige.

Die unterzeichnete Wirthschafts-Administration macht hierdurch bekannt, daß am 2ten September c. als am Montags Nachmittags um 3 Uhr zehn Stück Weere mit Weiß-Kraut, und zwar jedes Weere einzeln, an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, und haben sich Kauflustige dieserhalb in dem Herrschaftlichen Schloß Bornwerfe Bruchow, um die gedachte Stunde einzufinden.

Schloß Ratibor den 27. Septbr. 1816.

Fürstlich von Seyn Wittgensteinsche Wirthschafts Administration.

Brockmann Scheibe.

Literarische: Anzeige.

In der Jührschen Buchhandlung sind folgende Neuigkeiten eingegangen und für beigesetzte Preise in Courant zu haben:

Kohebu's Almanach dramatischer Spiele auf 1817, gebd. 1 rthlr. 27 sgl. Mächler's Anekdoten-almanach auf 1817 gebd. 1 rthlr. 10 sgl. Schreiber's Cornelia Tischbch. auf 1817. gebd. 1 rthlr. 23 sgl. Mächler's Parodien 1817 brosch. 25 sgl. Heß, Scherz und Ernst brosch. 1 rthlr. 5 sgl. Vollbedings Ariston, oder Schilderung menschlicher Geistesgröße, mit 9 illum. Kupfern, gebd. 1 rthlr. 23 sgl. Wilmfen, der Mensch im Kriege, oder Heidenmuth und Geistesgröße, mit illum. Kupfern, gebd. 1 rthlr. 25 sgl. Wilmfen, die glücklichen Familien in Friedehelm, mit illum. Kupfern, gebd. 1 rthlr. 23 sgl. Wilmfen, Herküllens Lebenswege, oder Jugendgeschichte ei. geprüften u. treuen Mädchens, mit Kupfer, brosch. 1 rthlr. Was für einen Karl werde ich bekommen? Ein neues Gesellschaftsspiel für Frauenzimmer; in einem Kästchen 15 sgl. Kürbis neuestes Rechenbuch 3 Theile gebd. 2 rthlr. 3 sgl. le Goullon Neujahrsgeheim für Leckermäuler, brosch. 15 sgl. Claudius, nützliche auf alle fast erdenkliche Fälle, nach den Erordernissen des gegenwärtigen Zeitalers eingerichtete Briefe, nebst Titulaturen 12te neu bearb. Auflage gebd. 1 rthlr. Leonhardi's Handbuch für Gartenbesitzer, Gärtner und Liebhaber des Gartenbaues 3te verbesserte Auflage gebd. 1 rthlr. 7 sgl. Widen. v. d. Bedeutung und Heilmerhode der Wasserscheu 1 rthlr. 15 sgl. Eben so sind wieder alle Arten Gelegenheits Medaillen, als zur Taufe, Confirmation, Verlobung, Belohnung für die Jugend, zum Geburts tag u. c. alle Eisen: Bijouterie: Waaren, silberne und eiserne Whistmarken, chemische Feuerzeuge in jeder erfindender Form und mit trockener Zündmaße, auch die neuesten Fischeischen militairischen und naturhistorischen Sinnfiguren zur Auswahl vorhanden.

Anzeige.

Es ist ein Damen: Tuch gefunden worden. Der Eigentümer kann solches nach ges

höriger Begleitung bey mir gegen Erstattung der Bekanntmachungskosten, in Empfang nehmen.

Ratibor den 28ten September 1816.

S. Cohn.

Anzeige.

Ein noch fast ganz neuer, in Wien im modernsten Geschmack verfertigter vierplätziger Wagen, ist um den Preis von 1500 fl. W. W. zu Troppau auf dem Niederring No. 325, aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich dasebst melden und solchen zu jederzeit in Augenschein nehmen.

Anzeige.

Handlungs Subjecten, offerirt der Ratiborer Stadt: Kammerer, das, in Leobschütz bekannte Bartelsche Handlungs: Haus, zum Verkauf oder auf Pacht zu vermieten.

Getreide: Preise zu Ratibor pro Bresslauer Scheffel, 1 Rom. Münze.

| Datum. | Weiz. | Rog. | Ger. | Ha. | Erbs. |
|-----------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Sept. | ten. | gen. | ke. | fer. | sen. |
| 1816. | R. sgl. | R. sgl. | R. sgl. | R. sgl. | R. sgl. |
| den 26ten | 8 | 20 7 | 20 4 | 24 2 | 16 — |

Einzelne Blätter dieses Anzeigers werden für 2 sgl. Münze verkauft.